

Erzherzog Karl zwingt die Franzosen zur Räumung Süddeutschlands. Massena behauptet sich in der Schweiz. Suworows Siegeszug durch Norditalien und Übergang über den St. Gotthard.

Erlöschen des Hauses Pfalz-Sulzbach in Bayern. Es folgt das Haus Pfalz-Zweibrücken.

1799—1804 Das Konsulat. Bonaparte wird durch den Staatsstreich vom 18. Brumaire (9. November) Erster Konsul auf zehn Jahre.

1800 Bonapartes Übergang über den Gr. St. Bernhard. Sein Sieg über die Österreicher bei Marengo. Moreaus Sieg über Erzherzog Johann, den jüngeren Bruder Kaiser Franz II, bei Hohenlinden.

1801—1825 Kaiser Alexander I von Rußland, der Sohn Kaiser Pauls.

1801 Friede zu Luneville zwischen Frankreich und Österreich: Frankreich gewinnt das linke Rheinufer. Der Kirchenstaat (Pius VII) und das Königreich Neapel werden wieder hergestellt.

Friede mit Rußland und der Türkei. Die Franzosen räumen Ägypten.

1802 Friede zu Amiens zwischen Frankreich und England.

Bonaparte wird Konsul auf Lebenszeit, zugleich Präsident der Italienischen Republik. Stiftung der Ehrenlegion.

1803 Reichsdeputationshauptschluss. Säkularisation der geistlichen Fürstentümer. Der bisherige Kurfürst von Mainz behält mit der Kurwürde als Reichserzkanzler Aschaffenburg, erhält Regensburg und Wetzlar. Mediatisierung der Reichsstädte bis auf Augsburg, Nürnberg, Frankfurt a. M., Bremen, Hamburg und Lübeck. Vier neue Kurfürstentümer: Hessen-Kassel, Baden, Württemberg und Salzburg. Preußen erhält Münster, Paderborn, Hildesheim, Erfurt und das Eichsfeld, sowie Mühlhausen, Nordhausen und Goslar.